

Die Hohe Vermählung
 des
 Hochwohlgebohrnen Herrn,
 H e r r n
 Johann Ernst Gebhard
 von Dimpfeda,

Hochfürstl. Braunschweig - Lüneburgischen Oberhauptmanns,
 mit der
 Hochwohlgebohrnen Fräulein,
 Fräulein

Christiane Eberhardine
 von Alvensleben,

des weiland Hochwürdigen und Hochwohlgebohrnen Herrn,
 H e r r n

Gebhard Johann von Alvensleben,

des hohen Stifts zu Magdeburg Domherrn und SENIORIS,
 Erb- und Gerichtsherrn auf Eichenbarleben, Rogäs und Bienau,

Ältesten Fräulein Tochter,

welche den September 1765. zu Hohen-Erleben feyerlich vollzogen wurde,

in nachstehender Ode
 besungen

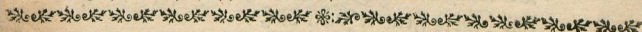
des Hohen Braut - Paares

unterthänig verbundenste,

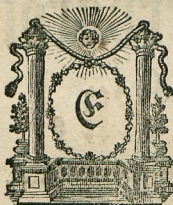
Johann Georae Walkberg, Secret.

Christian Stephan Sigmund Kahle, S. S. Theol. Cand.

Johann Christoph Neumann, Administ.



HALLE, gedruckt mit Johann Friedrich Grunerts und Sohns Schriften. 1765.



in Lied gelinge sanften Saiten,
Ob sie schon schwache Dichtkunst rührt.
Dem edlen Feuer, das sie spürt,
Bergönne man sich auszubreiten.

Da, GOTT! dein Lob ihm Nahrung giebt;
So sey der Löhne Inhalt Freude,
Die auch bey allgemeinem Leide
Ein Christ genießt, wenn er GOTT liebt.

Du, Herr, schenckst uns die frohen Stunden,
So dieses Festtags Glanz beglückt;
Die, so der Liebe Flamme entzündt,
Sind, Ewiger, durch dich verbunden.
Durch dich, der Eins fürs Andre schuf.
In dir vergnügen holde Herzen
Des neuen Bundes Ihre Herzen,
Und Ihrer Freunde Jubel-Ruf.

Wie könnte wol von Lust getrieben,
Von Lust, die Euer Glück uns schenckt,
Ein Herz, das Euer Glück durchdenckt,
Das Zeugniß seiner Pflicht verschieben?
Erlaubt uns, was die Pflicht uns lehrt;
Erlaubt uns, Euch dies Blatt zu weihen,
Da uns, mit Euch sich heut zu freuen,
Durch Gottes Huld kein Unfall wehrt.

Empfangt den Abriß reger Triebe,
Die Eurer Diener Innres hegt.
Bergnügt wird es von Euch bewegt,
Da die von Euch beschworne Liebe
Nach Eurer Wahl Euch glücklich macht;
Und in der Zukunft fernem Wegen
Selbst des Jehovah holder Segen
Mit hellstem Glanz entgegen lacht.

Dies Fest, so Euch die Vorsicht giebet,
Sey Euch ein Tag, der Glücke bringt.
Das Flehn, das heut gen Himmel dringt,
Wird, weil Gott Euer Bestes liebet,
Für Euch der reichste Segens-Quell.
Er fließt in Strömen edler Borne
Und glänzt, durchstrahlt vom Licht der Sonne,
An jedem Tag verschönert hell.

Seyd ein gebenedeyt Geschlechte
Der Frommen, die der Herr bedeckt.
Wenn Trübsal Eure Ruhe schreckt;
So sey die nie verkürzte Rechte
Des Höchsten, Euch zum Heil, bemüht;
Und laß Euch stets, um ihm zu dienen,
Wie Cedern unter Stürmen grünen,
Auf daß beschützt Ihr fruchtbar blüht.

Der Hoffnung Spiegel zeigt die Scenen,
Worinnen Euer Glück entspringt
Und sich zum höchsten Glanze schwingt.
Worinnen Tugend Euch zu eröfnet
Im wahren Adel sich erhebt,
Der Wohlfahrt Grenzen froh erweitert,
Und ieden neuen Tag erheitert,
Den Ihr, im HErrn vereint, durchlebt.

Ja, Hohes Paar, der beste Segen,
Der Freunde Gottes schmücke Euch,
Seyd frischen Palmen täglich gleich!
So führt auf Euren Lebenswegen
Die Vorsicht Euch auf ebner Bahn.
Es wachsen der Gerechten Häuser
Von Gott beschirmt wie junge Reiser,
Und was sie thun, ist wohlgethan.

Blig, Eheures Paar, Dir selbst zur Wonne!
Dein Wohl vergnüge Deine Brust,
Und sey stets Deiner Freunde Lust!
Ja, Gott sey Euch stets Schild und Sonne!
Seyd die Gesegneten des HErrn!
Die, welche seiner Güte trauen,
Die sollen auch sein Gutes schauen,
Und er ist ihnen niemals fern.



Nr. 344 66 2

Die Hohe Vermählung
Des
Hochwohlgebohrnen Herrn,
H e r r n
Johann Ernst Gebhard

von

Hochfürstl. Braunsch
Hochwohlge

Christian

von M

des weiland Hochwür

Gebhard Joh

des hohen Stifts zu M
Erb- und Gerichtsherrn

Ältesten

welche den September 1765.

in nach

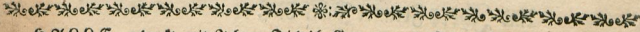
des Hohen



Hauptmanns,
äulein,
ardine
t,
en Herrn,
nsleben,
SENIORIS,
Sienau,
ster,
vollzogen wurde,
aars

unterthang verbundenste,

Johann George Walsberg, Secret.
Christian Stephan Siegmund Kahle, S. S. Theol. Cand.
Johann Christoph Neumann, Administ.



HALLÉ, gedruckt mit Johann Friedrich Grunerts und Sohns Schriften. 1765.